

„Bürger“ zurren Schützenfestprogramm fest



Der Bürgerschützenvorstand ist von seiner 30. Klausurtagung zurück.
In diesem Jahr war Bad Laer das Ziel.

Drensteinfurt - Bereits zum 30. Mal startete der Vorstand des Bürgerschützenvereins am vergangenen Wochenende zu seiner traditionellen Klausurtagung. Der Weg führte die Mannen um den Vorsitzenden Ludger Wienkamp in diesem Jahr nach Bad Laer. Zwölf aktive sowie die zwei im November 2008 aus dem Gremium ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder nahmen an dieser Klausurtagung teil.

Anders als in den vergangenen Jahren üblich wurde schon am Freitagabend getagt. Nach dem Abendessen stieß der neue Festwirt Max Schönfelder aus Beelen mit einigen seiner hauptverantwortlichen Mitarbeiter zur Vorstandstruppe der Bürgerschützen. Wie bei der letzten Generalversammlung beschlossen, wird der Schützenfestverlauf geändert. Auch das Festzelt wird nicht mehr wie in bisher gewohnter Weise aufgebaut. Um mit einem attraktiven Angebot an Speisen für das leibliche Wohl der Besucher sorgen zu können, wird zudem ein Gourmetzelt auf dem Festplatz errichtet. Diese umfangreichen Veränderungen besprachen Schönfelder und seine Mitarbeiter mit dem „Bürgervorstand“. Nach reger Diskussion wurde in allen Punkten eine Einigung erzielt.

Unter der Leitung des Vorsitzenden Ludger Wienkamp wurde am Samstagmorgen pünktlich um 10 Uhr die Klausurtagung fortgesetzt. Zu Beginn überreichte Wienkamp Seiner Majestät Norbert I. Engels den Königsteller der Bürgerschützen, der ihn immer an seine Regentschaft erinnern soll. Allen Teilnehmern wünschte der Vorsitzende einen harmonischen Verlauf der Klausur.

Nach einem kurzen Rückblick auf das Jahr 2008 wurden gezielt die Planungen für 2009 und darüber hinaus in Angriff genommen. Die Sitzung hatte es durchaus in sich, galt es doch die anstehenden Aufgaben für das kommende Schützenjahr durchzuplanen. Dies betraf insbesondere das Maibaumaufstellen und das Bürger-schützenfest. Der 15,93 Meter hohe Baum soll voraussichtlich am 10. Mai im Rahmen des Sommerfeelings auf dem Marktplatz aufgestellt werden. Das Schützenfest wird in diesem Jahr am 19., 20. und 21. Juni gefeiert. Hierfür waren umfangreiche Neuplanungen erforderlich. „Wir haben einen geänderten Festverlauf. Nun gilt es, diesen mit Leben zu füllen“, so der Appell Wienkamps an den Vorstand. Da das Königsschießen nun wieder am Samstag stattfindet, wird der Bierkönig am Freitag ermittelt.

Die Musikkapellen für das Bürgerschützenfest wurden schon frühzeitig engagiert. Nach dem Kommers, der in altbewährter Weise stattfindet, wird am späten Freitagabend ein bekannter Stimmungssänger im Festzelt auftreten. Auf Anregung vieler jüngerer Vereinsmitglieder wird während des Vogelschießens erstmals eine professionelle Kinderbelustigung mit verschiedenen Attraktionen angeboten.

Für den Schützenball am Samstag hat der Vorstand eine absolute Top-Band verpflichtet. Der Frühschoppen am Sonntag wird durch einen zusätzlichen Programmpunkt aufgelockert. Details sollen in Kürze vorgestellt werden.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Maßgabe einer drastischen Reduzierung der Kosten, die auf einen Schützenkönig zukommen. Nach angeregter Diskussion konnte dieser wichtige Punkt zufriedenstellend abgeschlossen werden.

Bis zum Mittag waren schon viele wichtige Themen abgearbeitet. Nach einer deftigen Erbsensuppe und einer Mittagspause wurde noch bis 18 Uhr weitergetagt. Der Abend wurde in den urigen Gasträumen des Hotels verbracht.

Am Sonntagmorgen trafen sich die Vorstandsmitglieder wiederum im Sitzungsraum, um auch noch die letzten Punkte der umfangreichen Tagesordnung abzuarbeiten.

Nach einem ausgiebigen Mittagessen ging es gegen 16 Uhr zurück in Richtung Heimat. Ein kurzer Zwischenstopp wurde auf Wunsch von König Norbert Engels noch in Albersloh eingelegt.

In Drensteinfurt beendete ein vom König gesponsertes Schinkenschnittchenessen bei „Albers“ die Tagung.